

**RS OGH 1999/6/24 2Ob182/99z,
7Ob266/98p, 3Ob105/98g, 1Ob2/00a,
5Ob138/03k, 4Ob206/11i, 9Ob33/17v,
80**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.06.1999

Norm

ABGB §1425 VA

Rechtssatz

Der wichtige Grund, dessentwegen der Erlag begehrt wird, darf jedenfalls nicht in der Person des Erlegers liegen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 182/99z
Entscheidungstext OGH 24.06.1999 2 Ob 182/99z
- 7 Ob 266/98p
Entscheidungstext OGH 13.10.1999 7 Ob 266/98p
- 3 Ob 105/98g
Entscheidungstext OGH 20.10.1999 3 Ob 105/98g
- 1 Ob 2/00a
Entscheidungstext OGH 25.01.2000 1 Ob 2/00a
- 5 Ob 138/03k
Entscheidungstext OGH 08.07.2003 5 Ob 138/03k
Auch
- 4 Ob 206/11i
Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 206/11i
Vgl auch; Beisatz: Kündigt der Verwahrer den Verwahrvertrag (Depotvertrag) und verweigert der Gläubiger die Übernahme des verwahrten Guts, gerät er in einen Annahmeverzug, der zur Hinterlegung berechtigt. (T1);
Beisatz: Die Wirksamkeit der Kündigung muss nur schlüssig behauptet werden, eine inhaltliche Prüfung findet im Erlagsverfahren nicht statt. (T2)
- 9 Ob 33/17v
Entscheidungstext OGH 25.07.2017 9 Ob 33/17v
- 8 Ob 145/17g
Entscheidungstext OGH 25.06.2018 8 Ob 145/17g
Das Hindernis, an einen (aufgelösten) Verein zu leisten, kann gleich einer Abwesenheit des bekannten Gläubigers iSd § 1425 ABGB behandelt werden. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1999:RS0112197

Im RIS seit

24.07.1999

Zuletzt aktualisiert am

23.01.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at